

Starker Partner in Zeiten des Umbruchs

Vorstand der Sparkasse HRV freut sich über ein gutes Geschäftsjahr 2023

Nach vielen Jahren der Niedrig- und Nullzinsphase hat der Zins seinen Platz in der Finanzwelt zurückerobert. Das wirkt sich auf alle Geschäftsbereiche der Sparkasse aus. Die Sparkasse erlebte 2023 insgesamt betrachtet ein gutes Jahr. Mit dem Ergebnis ist der Vorstandsvorsitzende Udo Zimmermann deshalb zufrieden, sieht jedoch mehrere Ursachen für das gute Abschneiden: „Das große Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist natürlich eine entscheidende Quelle des Erfolgs, und über diesen Einsatz freue ich mich sehr. Wir müssen allerdings zugeben, dass die Rückkehr der Zinsen diese Arbeit unterstützt hat.“ Eine weitere entscheidende Ursache sieht Zimmermann woanders: „Ohne das Vertrauen und die Treue der Kundinnen und Kunden ist kein Erfolg zu erzielen, und deshalb sind wir sehr dankbar, dass uns beides auch im letzten Jahr entgegengebracht wurde.“ Das Thema Inflation sieht Zimmermann immer noch präsent, aber nicht mehr so stark im Vordergrund wie im vergangenen Jahr: „Das Preisbewusstsein, zum Beispiel was die Energiekosten betrifft, ist immer noch vorhanden. Aber nach meinem Eindruck wird der Zwang zum Sparen in diesem Bereich nicht mehr so stark empfunden.“ Ein anderes Thema gewinnt dagegen immer mehr an Bedeutung: „Der Wunsch, mit dem eigenen Verhalten zu mehr Nachhaltigkeit beizutragen, wird stärker. Gleichzeitig steigen hier die regulatorischen Anforderungen. Wir erleben eine Zeit des Umdenkens und des Umbruchs – bei unseren Privat- und Firmenkund:innen, aber auch bei uns selbst als Sparkasse“, so beschreibt es Zimmermann.

Sehr zufrieden in einem anspruchsvollen Umfeld mit veränderten Rahmenbedingungen

Mit dem Geschäftsjahr 2023 ist der Vorstand der Sparkasse sehr zufrieden. Die Sparkasse sei im Kreditgeschäft gewachsen. Im Einlagengeschäft verzeichnete sie zwar Rückläufe – unter Einbeziehung des Kundenwertpapiergeschäftes hat sie aber nahezu das Vorjahresniveau gehalten, so Udo Zimmermann.

Die durchschnittliche Bilanzsumme bleibt stabil bei gerundet 4,0 Mrd. Euro. Die Ertragslage der Sparkasse HRV ermöglicht auch in diesem Jahr eine Ausschüttung an die Träger. Die Sparkasse sieht sich für die weiter ansteigenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen an das Eigenkapital für die kommenden Jahre gut aufgestellt.

Die Sparkasse: Weiterhin der verlässliche Partner im Kreditgeschäft

Das Thema Nachhaltigkeit beschäftigt die Gesellschaft als Ganzes, Privatpersonen, Großunternehmen - und zunehmend auch den Mittelstand. Bedingt durch die Folgen des Klimawandels und der daraus resultierenden Politik müssen sich auch kleinere Betriebe den veränderten Rahmenbedingungen stellen. Sie sehen sich konfrontiert mit Risiken z. B. durch Extremwetterlagen und wirtschaftlichen Herausforderungen, was Produkte, Produktionsverfahren, Technologie- und Marktverschiebungen betrifft. Weitere Risiken entstehen durch steigende regulatorische Anforderungen sowie durch politische Maßnahmen. Gleichzeitig bieten sich Chancen, z. B. durch eine geänderte, auf die Zukunft ausgerichtete Produktion bzw. eine entsprechende Anpassung des Angebotes.

Die Sparkasse HRV sieht es als ihre Aufgabe an, ihre Unternehmenskundinnen und -kunden auf diesem Weg zu begleiten, um deren Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, aber auch, um neue Geschäftsmodelle und Innovationen zu fördern.

Deshalb hat sie alle ihre Firmenkundenberaterinnen und -berater durch ein externes Spezialistenteam entsprechend geschult. Eine Firmenkundenberaterin

wurde darüber hinaus zu einer zertifizierten Nachhaltigkeitsberaterin ausgebildet.

„Wir erleben eine Zeit des Umbruchs. Das Thema Nachhaltigkeit ist da und wird uns dauerhaft begleiten. Daher ist es wichtig, in diesem Bereich kompetente Beratung zu bieten. Als verantwortungsvoller Kreditgeber sind wir gleichzeitig ein verlässlicher Partner, der sehr gut einschätzen kann, welche Chancen, aber auch welche Risiken in einem Finanzierungsvorhaben liegen“, so Udo Zimmermann.

Insgesamt wurden von der Sparkasse HRV in 2023 404 Mio. Euro neue Kredite und Darlehen vergeben. Damit erzielte die Sparkasse ein Wachstum von 2,7 %. Erneut fiel der Löwenanteil des Wachstums auf das gewerbliche Kreditgeschäft und hier besonders auf die Investorenbetreuung.

Im Leasinggeschäft lag die Sparkasse HRV mit 168 Verträgen stückmäßig über dem Vorjahresniveau (144), auch das Volumen übertraf mit 14,4 Mio. Euro den Vorjahreswert um 3,1 Mio. Euro.

Im Privatkundengeschäft spielt in Sachen Nachhaltigkeit vor allem das Thema „Energetische Sanierung“ eine größere Rolle. Das Interesse ist hier insgesamt verhaltener als im gewerblichen Bereich. Diese Entwicklung sieht Zimmermann einerseits in der geänderten Zinssituation, andererseits auch in der Verunsicherung der Menschen begründet. Diese stellten sich im aktuellen Umfeld die Frage, welche Maßnahmen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit richtig und sinnvoll seien – und in welchem Umfang sie sich diese überhaupt leisten könnten. Dennoch sprechen Berater:innen der Sparkasse ihre Kundinnen und Kunden insbesondere mit Immobilien älteren Jahrgangs aktiv auf mögliche Optimierungen der Gebäudeeffizienz an. Neben eigenen Krediten werden dabei auch die Angebote der Förderbanken wie die Kreditanstalt für Wiederaufbau oder die NRW.Bank mit in Finanzierungskonzepte eingebunden. Das Finanzierungsvolumen über die Förderbanken stieg so im letzten Jahr um rund 44 %.

Die höheren Zinsen sorgten auch insgesamt für eine zurückhaltendere Immobiliennachfrage und einen Rückgang bei entsprechenden Finanzierungen. Dabei ist der Zins für Baufinanzierungen im langjährigen Vergleich nach wie vor moderat. Vor diesem Hintergrund kann die Zurückhaltung der Kund:innen als „Nachwirkung“ der langjährigen Niedrigzinsphase gedeutet werden. Das Angebot jedenfalls ist vorhanden: Die Sparkasse verfügt über interessante Immobilien. In der Immobilienvermittlung im Maklergeschäft konnte die Sparkasse ihre starke Position als größter Makler des Kreises Mettmann mit einem Verkaufsvolumen von 23,2 Mio. Euro behaupten.

Dass der Wunsch nach den eigenen vier Wänden nach wie vor stark ist, zeigt sich an der Entwicklung im Bauspargeschäft. Hier erlebte die Sparkasse HRV ein Rekordjahr. Mit über 800 Verträgen und einem Gesamtvolumen von 82 Mio. Euro konnte sie das schon sehr gute Ergebnis des Vorjahres um 25 % übertreffen.

Erfreulich ist die bisherige Entwicklung bezüglich der bereits für 2022 erwarteten Insolvenzwelle. Diese blieb auch in 2023 aus. „Natürlich gibt es sowohl im privaten als auch gewerblichen Kreditgeschäft die eine oder andere Besonderheit. Aber hier hielt sich alles im üblichen Rahmen. In die Zukunft blicken wir aber, gerade unter Berücksichtigung der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen in Deutschland, verhalten optimistisch – aber auch mit einigen Sorgenfalten“, so Udo Zimmermann. Als Zeichen der guten Liquiditätssituation ihrer privaten und gewerblichen Kund:innen sieht die Sparkasse die zum Jahresende relativ geringe Inanspruchnahme kurzfristiger Kredite:

Die auf den Girokonten der gewerblichen Kunden bereitgestellten Kontokorrentkredite waren zu 22 % in Anspruch genommen. Bei den Privatkund:innen lag die Inanspruchnahme bei 6,7 %.

Neben einem starken Wertpapiergeschäft erlebte der Sparkassenbrief eine Renaissance

2023 war ein gutes Börsenjahr – der Dax legte seit Jahresbeginn fast 20 % zu und erreichte zum Ende des Jahres Rekordwerte über 16.000 Punkte. Auch die Sparkasse HRV erlebte im Wertpapiergeschäft ein weiteres erfolgreiches Jahr: Durch die Veränderung des Zinsumfeldes und vor dem Hintergrund einer hohen Inflation hat sich die Anlage in Sach- und Rentenwerten etabliert. Eine starke Nachfrage der Kund:innen war zudem besonders nach Tagesgeldanlagen und längerfristigen Spareinlagen spürbar – Produkte wie der Sparkassenbrief erlebten eine „kleine Renaissance“. Am Ende des Jahres waren es über 5.000 Sparkassenbriefe mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 147 Mio. Euro, die die Sparkasse im Jahr 2023 verkaufte. Aus Sicht von Vorstandsmitglied Beate Händeler ein eindeutiges Zeichen, dass Kundinnen und Kunden der Sparkasse vertrauen.

Dennoch ist die Inflation immer noch so hoch, dass bei einer ausschließlichen Anlage in verzinslichen Anlageprodukten ein Wohlstandsverlust entsteht. Vorstandsmitglied Beate Händeler plädiert deshalb weiterhin für eine gute Mischung beider Anlageformen.

„Viele Anleger waren mit Blick auf die Schwankungen an den Börsen verunsichert. Die Wertpapierkultur unserer Kunden konnte durch fundierte Beratung weiter ausgebaut werden. In persönlichen Gesprächen unterstützen wir mit ausgewogenen und individuellen Anlagestrategien unsere Kundinnen und Kunden beim Vermögensaufbau sowie bei der Vorsorge für die Zukunft. Das Erfolgsgeheimnis einer langfristig sinnvollen Strategie liegt in strukturierten und breit gestreuten Depots. Ganz ohne Anlage in Sachwerte wie Aktien- oder Immobilienfonds geht es nicht.“

Neben Einmalanlagen empfiehlt die Sparkasse HRV insbesondere die Form des Wertpapiersparens. Entsprechende Fondssparverträge legten im 2023 gegenüber dem Vorjahr um 4,4 % zu. Mit einem Mindestsparbeitrag von 25 Euro ist dies für alle Kund:innen und insbesondere für junge Menschen ein lohnenswerter Einstieg in die Zukunftsvorsorge.

Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt im Zusammenhang mit der Geldanlage für immer mehr Kund:innen an Bedeutung. Das zeigte die hohe Beteiligung an einer Kundenveranstaltung im vergangenen Jahr. Ingo Speich, Leiter Nachhaltigkeit und Corporate Governance bei der Deka, betrachtete das Thema im Zusammenhang mit dem Kapitalmarkt und zeigte, dass erfolgreiche Geldanlage und Nachhaltigkeit gut zusammenpassen. TV-Meteorologe und Bestsellerautor Sven Plöger lieferte Wissenswertes zum Thema Klimawandel und wie man den aktuellen Herausforderungen auch im eigenen Handeln am besten begegnet.

Durch die hohe Inflation und das veränderte wirtschaftliche Umfeld war die reduzierte Sparfähigkeit und die Notwendigkeit der Auflösung von Rücklagen bei den Kund:innen spürbar. Die Sparkasse verzeichnete im bilanziellen Einlagengeschäft einen leichten Rückgang von 2,2 % auf 3.430 Mio. Euro, wobei Anlagen in Tagesgeld und Sparkassenbriefen deutlich zunahmen. Unter Berücksichtigung des Wertpapiergeschäfts lag die Entwicklung der Kundenanlagen nahezu exakt auf Vorjahresniveau. Auch der von der Sparkasse selbst aufgelegte Institutsfonds „Sparkasse HRV Premium Plus“ erfreute sich weiter äußerster Beliebtheit bei Kundinnen und Kunden.

Private Banking der Sparkasse HRV nach wie vor stark gefragt

Während die Sparkasse HRV in 2023 ihr 20-jähriges Jubiläum hatte, blickte das Private Banking bereits auf 15 erfolgreiche Jahre mit einer höchst individuellen Beratungsphilosophie zurück – für Privatkunden, Unternehmer und Unternehmen. Eine Besonderheit des Private Bankings der Sparkasse ist das Mandatsgeschäft. Spezialistenteams managen im Rahmen der „Individuellen Vermögensverwaltung“ und „Aktiven Depotbetreuung“ Wertpapiervermögen in Höhe von über 270 Mio. (Vj. 250) Euro. Ein Zeichen, dass vermögende Kund:innen auf die Beratungskompetenz der Sparkasse HRV vertrauen.

„Das Thema Vorsorge ist für uns ein besonderes Anliegen und Verantwortung zugleich. Und damit meinen wir einerseits die Vorsorge für die eigene Zukunft – aber auch darüber hinaus“, so Beate Händeler. Diesen Bedarf deckt die Sparkasse mit ihren Leistungen im Generationenmanagement ab, wo sich speziell qualifizierte Mitarbeitende beispielsweise den Themen Stiftungslösungen, Vermögensnachfolge und Testamentsvollstreckung widmen. Die Testamentsvollstreckungen wuchsen in 2023 weiter auf 140 betreute Mandate.

„Wir verstehen uns hier als vertrauensvoller Partner und bringen unser umfangreiches Netzwerk in die Überlegungen unserer Kundinnen und Kunden ein. Die Nachfrage ist extrem hoch und wir sind dankbar, ihnen unterstützend zur Seite stehen zu können“, ergänzt Beate Händeler.

Für alle, die nachhaltig Gutes tun wollen, aber die Gründung einer eigenen Stiftung scheuen, ist die Gemeinschaftsstiftung der Sparkasse die perfekte Lösung: Hier kann der Stifter bzw. die Stifterin im Rahmen der Gemeinschaftsstiftung individuelle Herzensprojekte im Geschäftsgebiet der Sparkasse HRV nachhaltig fördern – z. B. Kultur, Bildung oder Jugendhilfe. Im vergangenen Jahr wurden viele lokale Initiativen durch eine Zuwendung aus der Gemeinschaftsstiftung gefördert, z. B. Tierheim Hilden, Freiwillige Feuerwehr, Martinsfreunde Ratingen, Velberter Kinder e.V. und Pro Mobil e.V.

Digitale Services weiter auf dem Vormarsch

Die Nutzung digitaler Services steigt weiterhin an: 73 % aller Girokonten werden mittlerweile online geführt. Einen starken Anstieg von 19,3 % verzeichnete auch die Nutzung des Elektronischen Kontoauszugs. Der „Sprung“ von 69.298 auf 86.557 Konten ist deutlich und entspricht einer Reduzierung von papierhaften Kontoauszügen um rund 1,3 Mio. Blatt pro Jahr – auch das im Kontext der Nachhaltigkeit.

Die Zahl der Sparkassen-App-Nutzer:innen zeigt mit 14 % Wachstum auf über 52.000 einen eindeutigen Trend. Die Sparkassen-App konnte im vergangenen Jahr wieder mit weiteren Leistungen punkten: So ist jetzt z. B. der Finanzplaner – sozusagen das digitale Haushaltsbuch – integriert. Die Sparkassen-App wurde außerdem vom Wirtschaftsmagazin Capital als beste Banking-App 2023 ausgezeichnet. Vor diesem Hintergrund ist es nur folgerichtig, dass auch der Wandel zum bargeldlosen Bezahlen per Smartphone weiter anhält und es einen Zuwachs von 20 % bei digitalen Karten gab.

Sehr gefragt: Das KundenServiceCenter und Digitale Beratungcenter der Sparkasse HRV

Pro Arbeitstag wurden in 2023 rund 720 Anrufe im KundenServiceCenter der Sparkasse angenommen. Das Team nimmt neben den Anrufen auch die Kundenwünsche auf, die per E-Mail, über das sogenannte Elektronische Postfach im Internetbanking oder per BeraterChat bei der Sparkasse eingehen. Über 82 % der Kundenanliegen werden durch die Berater:innen im KundenServiceCenter fallabschließend gelöst. Wer z. B. Fragen rund um das Online-Banking hat, findet hier kompetente Ansprechpersonen. Und auch Beratungstermine können auf

diesem Weg vereinbart werden – ein Service, der von Kundinnen und Kunden rege genutzt wird.

Im Jahr 2023 wurde auch das Digitale Beratungszentrum der Sparkasse HRV neu aufgestellt. Dort werden derzeit rund 10.000 multikanalaffine Kundinnen und Kunden betreut und vollumfänglich digital und ganzheitlich beraten – von der Altersvorsorge bis zum Privatkredit. Durch diese Leistung kommen die Kund:innen bequem von zuhause aus mit der Sparkasse ins Gespräch.

Die Filialen der Sparkasse HRV

Die Filialen bleiben auch im digitalen Zeitalter die feste Größe im Angebot der Sparkasse HRV. „Die persönliche, direkte Begegnung ist untrennbar mit unserem Selbstverständnis als lokal verwurzeltes Unternehmen verbunden. Für viele unserer Kundinnen und Kunden sind unsere Beraterinnen und Berater das Gesicht und die Seele der Sparkasse“, sagt Udo Zimmermann.

Seit einigen Jahren sind Sparkassenfilialen leider auch das Ziel von Sprengstoffattaken, und im Jahr 2023 war auch die Sparkasse HRV betroffen – trotz bereits vorhandener Sicherheitsmaßnahmen: Im Mai 2023 wurde der Geldautomat der Filiale Tiefenbroich gesprengt. Dabei entstanden auch erhebliche Schäden am Gebäude, und die Filiale ist seither geschlossen. Udo Zimmermann betont jedoch: „Wir werden auf jeden Fall wieder mit einem Standort in Tiefenbroich vertreten sein. Bei der Suche nach einem neuen Standort sind wir – dank der guten Zusammenarbeit mit der Stadt Ratingen – in unmittelbarer Nähe der bisherigen SB-Filiale fündig geworden. Vorsorglich haben wir auch schon einen SB-Pavillon bestellt, mit dem wir wahrscheinlich im ersten Halbjahr 2024 ans Netz gehen werden.“ Die Sicherheitsmaßnahmen zur Verhinderung weiterer Sprengstoffattaken wurden darüber hinaus weiter verschärft: Alle Geldautomaten in Hilden, Ratingen und Velbert wurden mit einem Einfärbesystem ausgestattet, das die Geldscheine im Fall eines Angriffs unbrauchbar macht.

Sehr gute Bewertungen bei Firmenkunden-Umfrage

Fast 400 gewerbliche und freiberufliche Kundinnen und Kunden verschiedenster Branchen und Größen beteiligten sich an einer Umfrage, die online, telefonisch und postalisch durchgeführt wurde. Inhalt der Befragung waren z. B. die Service- und Beratungsleistungen, das Informationsverhalten und das Preis-/Leistungsverhältnis im Vergleich zu Mitbewerbern. Daneben ging es auch um das Vertrauensverhältnis, die Weiterempfehlungsbereitschaft und den Wunsch, Kunde der Sparkasse HRV zu bleiben. Dabei konnte das gute Ergebnis der letzten Befragung noch einmal getoppt werden: 89 % der Teilnehmenden bewerten ihre Gesamtzufriedenheit mit ausgezeichnet, sehr gut oder gut. Auch die Weiterempfehlungsbereitschaft stieg noch einmal und liegt bei über 80 %.

Bedeutender Arbeitgeber und Ausbilder im Kreis Mettmann

Mit 583 Beschäftigten gehört die Sparkasse HRV zu den bedeutendsten Arbeitgebern der Region. Darüber hinaus ist sie auch ein „Mehrgenerationenhaus“ und multinational. Viele Mitarbeitende haben ausländische Wurzeln oder eine andere als die deutsche Staatsangehörigkeit – von afghanisch bis ukrainisch. Und wie bei ihren Kund:innen legt die Sparkasse auch bei den Mitarbeitenden großen Wert auf dauerhafte Beziehungen. Das tun auch die Mitarbeitenden, und die langjährige Zugehörigkeit wird in einer jährlich stattfindenden Feier gewürdigt: 2023 konnten 71 Mitarbeitende ihr 10-, 20-, 25-, 30- oder 40-jähriges Sparkassenjubiläum feiern.

Den ersten Schritt zu einer solch langen Betriebszugehörigkeit haben 25 neue Mitarbeitende getan, die zum Teil als „Quereinsteiger:innen“ aus anderen Branchen kommen: Sie wurden im Jahr 2023 eingestellt und verstärken nun verschiedene Filialen und weitere Abteilungen der Sparkasse.

Im August startete außerdem ein neuer Ausbildungsjahrgang mit 16 jungen Menschen. Zehn von ihnen begannen mit einer „klassischen“ Ausbildung zur Bankkauffrau bzw. -mann, vier mit einem Dualen Studium, das die Sparkasse in Kooperation mit der FHDW Mettmann anbietet. Und zwei junge Männer starteten mit ihrer Ausbildung zum Kaufmann für Digitalisierungsmanagement – ein neues Ausbildungsangebot der Sparkasse.

Die elf Auszubildenden aus dem Startjahr 2020 absolvierten bereits im Januar 2023 erfolgreich ihre Abschlussprüfung und verstärken nun das Team der Sparkasse HRV – ebenso wie zwei Dual Studierende, die im September erfolgreich ihr Bachelor-Studium abschlossen.

Zum 31. Dezember 2023 beschäftigte die Sparkasse HRV insgesamt 38 Auszubildende und Dual Studierende. Das Ausbildungskonzept beinhaltet dabei weit mehr als bankfachliches Wissen. So gibt es z. B. jedes Jahr soziale Projekte, an denen die Auszubildenden mitwirken. 2023 nahmen sie am Aktionstag der Wirtschaft in der Schlüsselregion Velbert teil, bei dem Unternehmen Wunschprojekte gemeinnütziger Einrichtungen unterstützen. Die Auszubildenden halfen in der Velberter Lebenshilfe beim Streichen von Räumen. Solche Projekte sind in der Sparkasse aber nicht den Azubis allein vorbehalten: Beim Aktionstag war auch ein Team von Sparkassen-Führungskräften im Einsatz.

Die Sparkasse bietet ihren Mitarbeitenden eine Vielzahl an Weiterbildungsmöglichkeiten – fachlich wie persönlich. Diese Möglichkeiten wurden auch 2023 rege genutzt – vom Fachseminar bis zum Studium. 2.370 Weiterbildungstage sprechen eine eindeutige Sprache.

Und seit Dezember 2023 können die Mitarbeitenden der Sparkasse auch bei der Mobilität einen Beitrag zu Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung leisten. Die Sparkasse fördert das Jobticket zusätzlich mit einem Zuschuss. Durch diesen wird das Jobticket bei der Sparkasse HRV quasi zu einem „9-Euro-Ticket“, welches zum Jahresende 138 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzten.

Gesellschaftliches Engagement für die Menschen in der Region

Rund 766.000 Euro für lokale Einrichtungen

Von neuen Wintertrainingsjacken für den Fußballnachwuchs über den Niedrigseilklettergarten in der Grundschule bis zum Hochbeet in der Einrichtung für Menschen mit Behinderung: Auch 2023 unterstützte die Sparkasse HRV 286 lokale Einrichtungen mit ihrem Sponsoring, mit Spenden oder aus Stiftungsmitteln.

Rund 766.000 Euro erhielten unterschiedlichste gemeinnützige Institutionen in Hilden, Ratingen und Velbert insgesamt – Sport- und Kulturvereine, Kindertagesstätten und Schulen ebenso wie Senioren- und Pflegeeinrichtungen. Mit diesem sozialen Engagement konnte die Sparkasse auch 2023 dazu beitragen, die vielfältige „Vereinslandschaft“ ihres Geschäftsgebietes zu erhalten und das ehrenamtliche Engagement sowie die Lebensqualität in der Region zu stärken: eine Förderung, die in vielen Einrichtungen dringend benötigt wurde und manches Projekt überhaupt erst möglich machte. Auch die Tafeln in Hilden, Ratingen und Velbert konnten sich über eine Unterstützung der Sparkasse freuen. In einer Zeit, in der sie z. B. wegen gestiegener Lebenshaltungskosten immer mehr Zulauf bekommen, ist dies eine wichtige Hilfe für den laufenden Geschäftsbetrieb.

Als ortsansässiges Unternehmen zählt die Sparkasse HRV auch zu den bedeutenden Gewerbesteuerzahlern der Region und schüttete 2023 aus ihrem Vorjahresgewinn eine Mio. Euro an die Städte Hilden, Ratingen und Velbert aus.

Gutes Jahresergebnis wirkt sich positiv auf Städte und Stiftungen aus

Das gute Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 wird sich auch positiv für die Trägerstädte Hilden, Ratingen und Velbert auswirken. „Wir als Vorstand werden den entsprechenden Gremien vorschlagen, die Gewinnausschüttung der Vorjahre von 1 Mio. Euro auf 2 Mio. Euro zu verdoppeln“, so Udo Zimmermann. Diese Ausschüttungen sind nach dem Sparkassengesetz NRW für die Erfüllung der gemeinwohlorientierten örtlichen Aufgaben des Trägers oder für gemeinnützige Zwecke zu verwenden.

Bereits entschieden wurde eine Erhöhung des Stiftungsvermögens der bestehenden Ratinger und Velberter Sparkassenstiftungen in Höhe von je einer halben Million Euro. Und für Hilden wurde die Gründung einer neuen, gemeinnützigen Sparkassenstiftung mit einem Grundstockvermögen von ebenfalls einer halben Million Euro beschlossen. Die Gründung erfolgt im laufenden Jahr. „Wir freuen uns, mit weiteren 1,5 Mio. Euro aus dem Geschäftsjahr 2023 nachhaltig etwas Gutes für die Menschen in unseren drei Städten bewirken können“, freut sich Udo Zimmermann.

Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert

Pressemitteilung 007/2024

28. Februar 2024

Anhang

Die Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert in Zahlen per 31.12.2023*:

Durchschnittliche Bilanzsumme	3.980 Mio. €
Kundenkreditbestand	2.973 Mio. €
Wachstum Kundenkredite	79 Mio. € (2,7 %)
Kundeneinlagenbestand	3.430 Mio. €
Wachstum Kundeneinlagen	- 74 Mio. € (-2,2 %)
Bestände auf Sparkassenbüchern	422 Mio. €
Bestände Sparkassenbriefe	147 Mio. €
Bestand Kundendepots Sparkasse	685 Mio. €
Bestand Kundendepots DEKA	473 Mio. €

Zinsergebnis	98,6 Mio. €
Provisionsergebnis	29,9 Mio. €
Verwaltungsaufwand	66,3 Mio. €
Jahresüberschuss	4,9 Mio. €
Eigenkapitalquote	17,1 %

Girokonten – in Tsd. Stück	122,5
davon Privatgiro	109,5
davon Geschäftsgiro	13
Sparkassenbücher – in Tsd. Stück	91,0

Anzahl Filialen	21
davon SB-Filialen	8

Beschäftigte	583
davon Vollzeitkräfte	297
davon Teilzeitkräfte	248
davon Auszubildende/Studierende	38

Spenden, Stiftungen, Sponsoring	766 T€
davon für Sport	242 T€
davon für Kultur	162 T€
davon für Bildung	102 T€
davon für Soziales	152 T€
davon für Sonstiges, z. B. Forschung	108 T€

*Stand per 29.02.2024